

Herbstwanderung Primar 2017

Es war der 26. September. Der Tag begann neblig und kühl. Verschlafen? Mindestens hatten Einzelne auch an diesem Morgen einen Riesenstress. Aber zum Glück kamen doch alle rechtzeitig zur Herbstwanderung. Wir trafen uns klassenweise und schon bald hatten alle Lehrer ihre ganze Schar beisammen. Dann ging es endlich los. Die meisten Kinder starteten gut gelaunt, aber einige hatten auch etwas weniger Lust zu wandern. Trotzdem drängelten sich alle nach vorne. Die Route führte uns nach Singeln – Neu Butwil – Budligen und bis zur Meiengrüne.



Unterwegs war es lustig. Wir plauderten, witzelten und dachten uns Spielchen aus, etwa mit einem abgefallenen Maiskolben. Einer hatte die Idee, für seine Trinkflasche eine Hängevorrichtung über die Schulter zu basteln, damit er sich im Gehen erfrischen konnte. Auch die kleineren Pausen nutzten wir, um zu blödeln, aber natürlich assen wir auch etwas. Sogar die Sonne schien schon bald und so verbrachten wir einen coolen Vormittag.





Dann kamen wir in der Meiengrüne an. Alle waren froh über eine grosse Pause. Manche bauten sich eine Lagerburg zusammen. In Gruppen suchten sich alle ein passendes Plätzchen. Es wurden sogar Revierkämpfe veranstaltet. Aber natürlich war Vielen das Essen wichtiger. Was da alles aus den Rucksäcken gepackt wurde! Auch die feine Gemüsesuppe kam gut an, ausser bei den Suppenkaspern. Ich braute mir meinen eigenen Tee aus Zutaten zusammen, die ich auf dem Weg gefunden hatte. Der Versuch, aus Futtermais Popcorn zu machen, scheiterte leider. Eine zutrauliche Hündin zottelte hinter uns her und suchte Aufmerksamkeit. Sie hiess anscheinend Leo. Offenbar war sie von einem Bauernhof ausgebüxt, als wir vorbei gegangen waren. Sie hatte sich wohl gefragt, was wir Interessantes machen würden und sich gesagt: Ich gehe mal mit.



Nach dem Mittagessen wurde das Wetter schlechter und es gab ein paar trübe Gesichter. Aber die meisten liessen sich auch dadurch die Laune nicht verderben. Die Wanderlustigen liefen zackig Richtung Eschenbach. Einige nahmen es schon fast zu gemütlich und trafen fast eine Stunde später am Ziel ein.

Es war wie immer ein gutes Gefühl, mit vielen verschiedenen Kindern unterwegs zu sein. So konnte man Andere näher kennen lernen. Alles in Allem war es ein toller Tag.

Bericht: Simon Egli und Etienne Felder, PS 6b

Fotos: Doris Bucher

